



Nicht nur, weil sie im Mittelpunkt des Zuschauer-Interesses standen, kamen die Gießerei-Lehrlinge in ihren silbernen Schutzanzügen ins Schwitzen: Sie mussten ihre Arbeit an den mehr als 800 Grad heißen Edelstahlblöcken tun. Die Stadtaktion wurde mit Bravour bewältigt.

FOTOS (2): L. STORBECK

Schlagerstar Isabel Varell trat vor der Mittelalterkulisse auf.

# Siegertypen ganz in Silber gehüllt

**UNTERHALTUNG** Kurzweilig ging es bei der Aufzeichnung der NDR-Schaubude zu - nicht nur wegen des Musikangebotes, sondern auch bei der Stadtaktion.

VON LUTZ STORBECK

**TORGELOW.** Zunächst sah es nicht nach dem idealen Grillwetter aus. Dennoch hatten sich zur Aufzeichnung der Aktuellen Schaubude des NDR hunderte Besucher im Castrum turglowe, dem Torgelower Mittelalterzentrum, eingefunden. Sie wollten sich unterhalten lassen, aber auch erleben, wie die Stadtaktion ausging. Die hatte es in sich: 1 000 Würste sollten inner-

halb von 40 Minuten gegrillt werden - allerdings ohne das übliche Grillfeuer. Sondern lediglich mit Hilfe heißen Eisens. Dies war auch das Stichwort. Denn wo kennt man sich mit heißem Eisen besser aus als in der Eisengießerei Torgelow? Es lag also an diesem Unternehmen, die Aufgabe ehrenvoll zu erfüllen. „Wir haben uns vorher viele Gedanken gemacht, dieses und jenes ausprobiert“, sagte Hermann-Josef Tattera, Chef der Gießerei. Gemeinsam mit Betriebsratschef Jan Baumann und Ausbildungsleiter Karsten Lau habe man eine Lösung gefunden. Mit der Umsetzung sind die Gießerei-Lehrlinge beauftragt worden - sie standen also im Mittelpunkt, als es galt, die Aufgabe zu erfüllen. Dicht gedrängt standen die

**Vier, fünf Sorten probiert, bis die richtige Mischung feststand.**

Zuschauer, um das Spektakel möglichst aus der Nähe zu verfolgen. Der Krandienst Lange musste zuerst ran. Von sachkundiger Hand dirigiert, ließen Mitarbeiter des Unternehmens zwei je acht Tonnen schwere Edelstahlblöcke, die zuvor auf etwa 900 Grad erhitzt worden waren, vorsichtig einschweben. Beide Blöcke kamen in eine Betonumrandung. Dann begannen die Lehrlinge ihren Job. Von Kopf bis Fuß in silberfarbene Schutzkleidung gehüllt, packten die Lehrlinge zunächst Riesen-Grill-Gitter über die heißen Blöcke. Dann musste es schnell gehen: Die Würste wurden auf der Grillfläche verteilt, gewendet und dann in Thermobehälter verpackt, und schon kam die nächste Ladung auf das heiße Ei-

sen. Die Lehrlinge gingen sehr konzentriert zu Werke, lösten sich bei der Arbeit an den immer noch etwa 800 Grad heißen Blöcken ab.

Dass die Grillwürste trotz der hohen Temperaturen nicht zu einer schwarzen Masse verkohlten, damit hat es ebenfalls eine Bewandnis. Bei der Fleischerei Kriewitz ist eigens für diesen Tag eine Gießerei-Wurst entwickelt worden. Laut Firmenchef Robert Kriewitz seien vier, fünf Sorten probiert worden, bis die richtige Mischung feststand. „Aber die Zusammensetzung ist natürlich geheim - genau wie die bei unseren Produkten“, sagte ein sichtlich zufriedener Gießereichef. Denn die Stadtaktion war ein voller Erfolg, und das dank der engagierten Lehrlinge: 1 300 Würste sind innerhalb von 36 Minuten zubereitet worden - und fanden viele dankbare Abnehmer.

Einen „Helden der Herzen“ ha-

ben die Torgelower an diesem Tag zudem gekürt: Torgelows Feuerwehrchef Mario Winkler freute sich über die Ehre, sagte aber, dass dies nicht nur eine Auszeichnung für ihn sei, „sondern eine Anerkennung für die gesamte Feuerwehr“.

Die Schaubuden-Moderatoren Madeleine Wehle und Ludger Abeln führten durch das Programm, stellten die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten vor. Isabel Varell, Brunner&Brunner und Ryan Paris sorgten für gute Musik, und Kabarettist Rainer Kröhnert unterhielt das Publikum. Nach gut einer Stunde war die Aufzeichnung „im Kasten“ - zuvor jedoch hatten das NDR-Team den ganzen Tag gewirbelt, um das zu ermöglichen. Die Brunner-Brüder werden im Herbst noch einmal in Torgelow sein.. Sendetermin der Schaubude im NDR-Fernsehen ist der 24. Juli um 21.15 Uhr